



SAC BASELLAND CLUBNACHRICHTEN

Dezember 6/2004

Terminplan
CN 04/05

Ausgabe	Periode	Einsende- schluss	Versand
6/04 Dez.	06.12. - 06.02.05	20. Okt.	29. Nov. 04
1/05 Jan.	24.01. - 03.04.	1. Dez.	17. Jan. 05
2/05 März	21.03. - 12.06.	2. Feb.	14. März
3/05 Juni	01.06. - 14.08.	6. April	23. Mai
4/05 Aug.	01.08. - 16.10	15. Juni	25. Juli
5/05 Okt.	03.10. - 11.12.	17. Aug.	26. Sept.
6/05 Dez.	01.12. - 05.02.06	12. Okt.	21. Nov. 05

Auf einen Blick:	Ehrungen	3
	Tourenberichte	4
	Touren und Anlässe	12
	<i>Voranzeigen Tourenwochen</i>	17
	Seniorenecke	20
	<i>Voranzeigen Tourenwochen</i>	23
	Frauenecke	26
	Juniorenecke JO	26
	Kinderbergsteigen KiBe	29
	Familienbergsteigen FaBe	29
	IG News	31
	Diverses	31

Titelbild: Arve bei Bivio 01 (Tourenwoche mit H. Ehram), Zeichnung: Gerhard Thiel, Liestal

Herausgeber:	SAC Baselland, 4410 Liestal	www.sac-baselland.ch
Präsident:	Dr. Hermann Schwitter Brühlweg 32, 4132 Muttenz E-Mail: praesident@sac-baselland.ch	☎ 061 461 74 52
Tourenobmann:	Alex Kilchherr Chilchacher 7, 4424 Arboldswil E-Mail: tourenobmann@sac-baselland.ch	☎ 061 933 01 05 Fax 061 903 22 01
Mitgliederkontr.:	Dieter Buchbauer Hasenweg 18, 4410 Liestal E-Mail: mv@sac-baselland.ch	☎ 061 923 15 01
Redaktion/Inserate:	Christina Haake Haltingerstrasse 70, 4057 Basel E-Mail: clubnachrichten@sac-baselland.ch	
Druck/Versand:	Offset- und Buchdruckerei Hans Gautschi Binnerstrasse 129b, 4123 Allschwil	☎ 061 481 33 63
Abonnement:	Erscheint 6x jährlich, geht an die Mitglieder des SAC BL und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.	

happy birthday to you

Zum bevorstehenden Geburtstag gratulieren wir unseren Kameradinnen und Kameraden von Herzen und wünschen ihnen Glück, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Freivogel Hans	4415 Lausen, Weihermattstrasse 3	96	21. Januar
Aschwanden Max	4132 MuttENZ, Freidorf 31	85	1. Januar
Keller Werner	4133 Pratteln, Krummeneichstrasse 68/4	85	2. Januar
Weisskopf Rudolf	4133 Pratteln, Bahnhofstrasse 3a	80	19. Januar
Gutzwiller Hugo	3900 Brig, Rhonesandstrasse 15	75	1. Dezember
Windisch Jakob	4127 Birsfelden, Birseckstrasse 7	75	8. Dezember
Jeppesen Knut	4153 Reinach BL, Unterer Rebbergweg 19	75	11. Dezember
Dollinger Hans	4153 Reinach BL, Ziegelgasse 3	75	18. Januar
Handschin Friedrich	4450 Sissach, Haldenweg 12	70	7. Dezember
Schmutz Walter	4142 Münchenstein, Im Steinacker 7	70	27. Dezember

Anzeige

- Inserat Schwab -

Dent Blanche vom 6. - 8. August 2004

Tourenleiter: Réne Hug
Bergführer: Henry Willi
TeilnehmerInnen: Gertrud Gysin, Maya Müller, Peter Rüegg, Hanspeter Preiswerk, Andy Hug, Martin Gaugler, Rolf Fricker

Nach einer überraschend schnellen Fahrt über Bern - Montreux trafen wir uns am Freitagmorgen 11.00 Uhr mit René und unserem Führer Henry, sowie 3 bereits am Vortag Angereisten in Ferpècle. Bald nach dem Begrüssungstrunk nahmen wir zügig den langen, 1700m Aufstieg zur Cabane de la Dent Blache in Angriff. Abwechslungsweise begleitet von Sonne und Wolken erreichten wir gegen 17.00 Uhr die auf 3507m gelegene Hütte. Trotz den recht engen Platzverhältnissen wurden wir mit einem reichhaltigen Nachtessen verwöhnt. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir ja noch nicht wie wichtig diese Stärkung für unseren nächsten Tag war! In der Zwischenzeit fing es schon bald an zu gewittern; Regen und Graupelschauer wechselten sich ab.

Am Samstagmorgen nach einer frühen Tagwache und Morgenessen marschierten wir kurz vor 5.00 Uhr angeseilt und mit Stirnlampe los. Am Anfang wechselten sich leichte Kletterstellen, sowie Schnee/Firn laufend ab. Bald jedoch mussten wir gelegentlich auch die Steigeisen anschnallen um die eisigen Stellen sicher überwinden zu können. Wegen Steinschlaggefahr durfte - trotz unseren harten Köpfen - meistens auch der Helm nicht fehlen. Der Berg war immer wieder mit Nebel und Wolken verhangen, so dass wir (zum Glück!) den immer noch weit entfernten Gipfel nicht sehen konnten. Es war auf jeden Fall ein recht mühsames Vorwärtskommen. Auch die Kletterei wurde doch immer anspruchsvoller. Kurz vor 12.00 Uhr erreichten wir (endlich) überglücklich den lang ersehnten Gipfel des Dent Blache 4356m. Platz hatten wir mehr als genug, war doch ausser uns nur noch eine 3er Seilschaft auf der Spitze. Auch der Nebel verzog sich, so dass wir ausser in die Ferne, eine recht gute Sicht hatten. Für kurze Zeit war auch das in Griffweite liegende Matterhorn frei von jeglichen Wolken. Henry mahnte bald wieder zum Abstieg (er wusste leider nur zu gut weshalb), so dass wir um 12.45 Uhr loszogen. Beim Abstieg, der zum Teil recht individuell erfolgte, liessen wir keine der berühmten Gendarmen aus, so dass wir eine herrliche Kletterei bis zum 4. Grad geniessen konnten. Weiter unten war der Schnee zum Teil sehr weich und kleine Wasserbäche liessen das Klettern über Stein und Eis noch interessanter werden. Somit kamen auch die Steigeisen wieder zum Zug. Nach über 5 Stunden Abstieg erwarteten nicht wenige von uns das baldige Erreichen der SAC-Hütte. Doch vergingen noch weitere 2 Stunden bis wir dort müde, aber glücklich eintrafen. Kurz danach - das erste Bier noch kaum getrunken - fing es an zu gewittern. Die Wirtin belohnte uns mit einem feinen Curryreis und weiteren Köstlichkeiten. Bei etwas Tee, viel Bier, Wein und anderem, sowie Henry's Handörgeli freuten wir uns über unsere Leistung und dass alle wohlbehalten die doch happe Tour überstanden haben. Sonntagmorgen, nach einem gemütlichen Morgenessen nahmen wir bei leichtem Schneefall den Weg hinunter nach Ferpècle in Angriff. Bald wurde das Wetter immer

Foto

Foto

besser, so daß wir auch die Steigeisen wieder an die Rucksäcke schnallen konnten. Nach einem rassigen Abstieg erreichten wir kurz nach Mittag unsere zwei abgestellten Fahrzeuge. Kurze Zeit später sassen wir im Gartenrestaurant des nahe gelegenen Hotels und

liessen unsere tollen zwei vergangenen Tage bei einem einfachen Mittagessen nochmals Revue passieren. Danach hiess es leider Abschied nehmen. Ein herzliches Dankeschön an René für die perfekt organisierte Tour, sowie an den erfahrenen und geduldigen Bergführer Henry. Viel Glück hatten wir auch mit dem Wetter. Daher danke an Petrus sowie dem lieben Gott, dass wir alle die Tour gesund überstanden haben. *Rolf Fricker*

Hochtourenwoche **Urnerland** vom 8. - 14. August 2004

Tourenleiter: Alex Kilchherr, Corina Jehli
Bergführer: Heinz Arnold
Teilnehmer: Judith Meister, Peter Strub, Roland Neyerlin, Simon Leuenberger, Ruedi Schäublin, Erich Hasler

Sonntag 8. August: Mit den PW's fuhren wir nach Erstfeld, wo wir uns bei einem Mittagessen stärkten und anschließend mit einem Taxi ein Stück weiter in das Erstfeldertal fuhren. Dort montierten wir unsere Rucksäcke und los ging's. Wegen der schwülheissen Luft kamen alle arg in's schwitzen. Nach etwa drei Stunden Aufstieg erreichten wir unser erstes Tagesziel, die Kröntenhütte.

Montag 9. August: In morgendlicher Dunkelheit brachen wir im Schein unserer Stirnlampen auf. Der Aufstieg begann mit einer längeren Partie über Felsen, dann über steilen Firn zum Ostgrat des Krönten. Eine herrliche Kletterei über Granit führte uns zum Gipfel. Abwärts ging es auf der anderen Seite des Berges mit einer Gletscherüberschreitung und einigen Rutschpartien über die Schneehänge. Rechtzeitig vor dem Regen gelangten wir über schöne Naturpfade zurück zur Kröntenhütte.

Dienstag 10. August: Nach einem ausgiebigen Frühstück marschierten wir wieder abwärts zu unserem Ausgangspunkt, wo uns wiederum ein Taxi abholte. Zurück in Erstfeld, fuhren wir nach Bristen und weiter hinauf zur Etzlialp. Von dort folgten wir einem gemütlichen und schönen Naturweg bis zur Etzlihütte, welche unser Etappenziel war.

Mittwoch 11. August: Heute unternahmen wir den Versuch, den Bristen zu besteigen. Leider blieb es beim Versuch, denn das Wetter wollte nicht mitspielen, der Regen liess nicht nach. Umkehr und Abstieg zu den Autos, mit welchen wir in's Dorf Bristen fuhren. Nach dem Bezug der Hotelzimmer genossen einige von uns eine wärmere, die späteren eine kältere Dusche. Das gute Abendessen liessen wir uns aber alle schmecken.

Donnerstag 12. August: Frühmorgens nach einer Stärkung fuhren wir in Richtung Furkapass. Dort erwartete uns ein einzigartiges Panoramabild. Wir gingen los und bestiegen das Muttenhorn und zurück ging es wieder zum Pass. Nach einer kurzen Autofahrt folgte der Aufstieg zur Sidelenhütte, wo uns abends ein heftiges Gewitter erwartete.

Freitag 13. August: Heute führte unser Weg zum Galenstock, zum Dach der Tour. Zum Glück hielt das Wetter an. So gelangten wir über den Ostsporn zum Gipfel. Der Abstieg erfolgte über den Gletscher nach Tiefenbach. Danach verschoben wir uns mit Hilfe der Autos ins Göscheneralptal. Dort folgte der Aufstieg zur Voralphütte, welcher uns durch Wald und vorbei an Alpen führte.

Samstag 14. August: Für heute war geplant, den „Höchsten Urner“, den Fleckistock zu besteigen. Leider war dies infolge starken Nebels und Regens nicht möglich. Also feierten wir in der Hütte Judith's Geburtstag bei musikalischer Unterhaltung mit dem Akkordeon durch den Hüttenwart Hans. Danach folgte der Abstieg über denselben Weg zu den Autos und die Reise nach Hause.

Wir bedanken uns bei den Tourenleitern und unserem Bergführer Heinz für die erlebnisreiche und unfallfreie Tour. Speziellen Dank auch an Alex, für die wiederum bestens organisierte Tour. *Erich*

Senioren-I-Wanderwoche in **Flims** vom 13. - 20. Aug.04

Wanderleiter: Urs Gruber
Teilnehmer: Sepp Boschung, Egon Conradi, Ehrhard Dill, Fritz Ehram, Paul Frutig, Hanspeter Keller, René Müller
Unterkunft: Sunstar Hotel Surselva in Flims-Waldhaus, 1100 m.ü.M.

Freitag 13.8.04 Der Begrüssungsapéro auf der Hotel-Terrasse wurde von Paul als Neuling in unserer Gruppe spendiert.

Samstag. Der leichte Nieselregen hielt uns nicht davon ab um 10.00 zur 3-Seenwanderung aufzubrechen. Der 1. See, der Lag Praun Tuleritg, war aber zu unserer Enttäuschung kein See mehr, sondern war zu einer Morast-Senke ausgetrocknet. Am Lag la Gauma erklärten uns die beiden Hobby-Fischer Sepp und Hanspeter wie sich die Jungfische vor den gefräßigen Räufern in Sicherheit bringen. Da es inzwischen nicht mehr regnete, liess einer unserer Optimisten seinen Schirm dort am Ufer auf Nimmerwiedersehen stehen. Der 3. See, der waldumsäumte Lag la Cresta begeisterte mit seiner grünen Farbe. Statt im Nassen zu picknicken kehrten wir im dortigen Restaurant ein. Unser Rückweg folgte der rauschenden Flem entlang hinauf. Schon um 15.00 waren wir wieder im Hotel, d.h. es blieb genug Zeit für die Sauna, ein Wellness-Bad, Olympiade-TV oder ein Billardtournier.

Sonntag. Da der Wetterbericht einen sonnigen Tag verhiess, liessen wir uns auf den 2634 m hohen Cassons bringen. Leider steckte der Cassons-Grat und der dortige alpine Naturlehrpfad immer noch in den Wolken. Zum Glück war der Nebel nicht so dicht, so dass man die auf den Lehrtafeln beschriebenen Pflänzchen doch finden konnte. Picknick bei gelegentlichem Sonnenschein am Ende des Grates. Dann trennte sich die Gruppe; 4 wollten zurück zur Seilbahnstation, 4 wollten den Lehrpfad zu Ende gehen und stiegen zur Alpweide Plau Sura ab. Der Lehrpfad führte schlussendlich wieder hinauf zur Seilbahnstation.
 Ganze Rundwanderung 3 ¾ h brutto.

Montag. Den 2228 m hohen Aussichtspunkt Crap Sogn Gion oberhalb Laax erreichten wir per Postauto und Schwebebahn. Das nächste Ziel, die im Sommer nicht betriebene Seilbahnstation auf dem Crap Masegn auf 2345 m, schien so nahe und doch benötigten wir 1 ¼ h um dort hinauf zu gelangen. Da dieser mit Skiliften, Sessel- und Schwebebahnen verunstaltete Gipfel nicht zum Rasten einlud, wurde beschlossen die Mittagsrast beim Sattel vor der Crest da Tiarms zu halten. Der Kamerad, der vor kurzem ein neues Hüftgelenk erhalten hatte, zog er es klugerweise vor mit einem Begleiter nach Crap Sogn Gion zurückzukehren und auf den Gipfel Crest da Tiarms und die folgenden 900 m Abstieg zu verzichten. Auf diesem Gipfelgrat von 2390 m wurden wir mit einer Aussicht bis ins Oberalp-Gebiet belohnt. Im Süden zeugten die „Wolkenwalzen“ über der Bergkette, dass wir nur dank dem Föhn die Sonne geniessen konnten.
 Abgesehen von einigen Alpenrosen war die Blütezeit der grösseren Bergblumen vorbei. Dafür schmückten Wollfädenbüschel der verblühten Anemonen die Wiesen. Auf der Alp weiter unten weideten nicht nur die üblichen Rinder, sondern auch Goloway- und schottische Hochlandrinder. Als wir schon glaubten das Größte vom Abstieg überstanden zu haben, wurden wir vor eine unvorhergesehene Herausforderung gestellt, denn der Übergang über ein Wildbachtobel war offenbar erst kürzlich weggeschwemmt worden. Ein Mountainbiker und 2 von uns versuchten oberhalb der Abbruchstelle nach kurzer Kletterei auf die andere Seite zu gelangen. Weniger riskant war es, das Bachtobel weiter unten an einer breiteren und weniger steilen Stelle zu überqueren. Nach uns sehr lange erscheinender mehr oder weniger horizontaler Wanderung im Wald konnten wir endlich unseren Durst im Restaurant bei der Sesselbahnstation Curnius (1634 m) oberhalb Falera stillen (Ganze Fusstour 6 h brutto).

Dienstag. Der Flimserstein versteckte sich in den Wolken und laut Prognosen war Regen angesagt. Also wurde der Vorschlag einen Kulturtag durchzuführen mit Wohlwollen aufgenommen. In Falera besuchten wir das Kirchlein St. Remigius, dessen ältester Teil, der spätromanische Turm, vermutlich um das Jahr 800 errichtet worden war. Im Inneren der Kirche ist das monumentale Abendmahlsbild von 1646 besonders sehenswert.

Auch die prähistorische Kultstätten am Kirchenhügel mit den in verschiedene Reihen gesetzten Megalithen interessierten uns. Gemäss der instruktiven Führungstafel sollen diese Megalithenreihen eine Art astronomischer Kalender gewesen sein. Sie wurden in der Bronzezeit im 16. Jh v. Chr. errichtet. Anschliessend wanderten wir von Falera dem Planetenweg entlang nach Larnags und dann weiter bis Flims-Waldhaus.

Mittwoch. Da die Berge noch immer wolkenverhangen waren, starteten wir erst um 10 Uhr zur Wanderung via Gaumasee und Conn in die Rheinschlucht hinunter. Nach der Überquerung des viel Wasser führende Vorderrheins auf einem von Pfadfindern gebauten Steg neben der Eisenbahnbrücke strebten wir der Bahnstation Versam bzw. der dortigen Beiz zu. Auch ein Kajak-Padelkurs liess sich dort verpflegen. Wir glaubten die Fortsetzung des Rheinuferweges zur Station Valendas sei einfach und eben. Aber, damit man nicht in Versuchung kam einfach dem Bahntrasse entlang zu gehen, war der Wanderweg in den Hang hinauf gelegt worden. Die offenbar sadistisch veranlagten Erbauer führten den Pfad jeweils über jede steilere Hangpartie hinauf und dann wieder hinunter ins nächsten Seitentobel.

Als wir uns der Station Valendas näherten liess uns das dort wartende Volk vermuten, dass der Zug nach Ilanz in Bälde kommen sollte. So war ein Endspurt angesagt. Renè als der Erste überredete den Schaffner uns auch ohne Fahrkarten einsteigen zu lassen und uns dann diese im Zug zu verkaufen. Ganze Fusstour 4 Std. netto.

Donnerstag. Immer noch variables Föhnwetter. Wir liessen uns auf die Alp Bargis auf 1552 m im Osten des Flimsersteins bringen. Auf einer ca. 1 stündigen Wanderung erkundeten wir das schöne Mulintal. Wieder zurück bei Bargis begann der Abstieg auf schmalem Pfad unterhalb den hohen Felswänden des Flimsersteins. Bei der ersten Wirtschaft der wir begegneten kehrten wir ein. Die bestellten „kalten Platten“ liessen sehr lange auf sich warten. Dann, nach 1 ½ h, konnten wir uns wieder auf den Weg machen mit dem Zwischenziel hinauf nach Spaligna, dann Abstieg nach Flims-Waldhaus via den Park des gleichnamigen Luxushotels. Ganze Wanderung 4 Std. netto.

Freitag, 20. August. Packen, bezahlen und Heimreise mit Postauto und PW.

Zum Schluss möchte ich meinen Wanderfreunden für die gute und immer fröhliche Kameradschaft herzlich danken. Urs

100 Jahrfeier des Skiclub Basel in der Waldweidhütte

17. Oktober 2004

Entstehung der Waldweidhütte (Auszug aus *Erinnerungen eines Hüttenwartes des SC Basel von Georg Weniger*)

1909 stellt der Gemeinderat von Waldenburg dem Skiclub Basel für den Winter gratis die Hirtenwohnung der Waldweide zur Verfügung. Am 19.12.1909 wurde die Hütte eröffnet und schon in der ersten Wintersaison von 130 Skifahrer besucht. Im Sommer wurde sie weiterhin als Hirtenwohnung benutzt.

1924 Der damalige Präsident des Skiclubs Basel, F.Wortmann, erwarb eine Militärbaracke vom Grenzdienst Burgfelderstrasse für Fr. 13 000.- und liess sie auf die Waldweide transportieren. Mit der Gemeinde Waldenburg wurde für das Land ein längerfristiger Baurechtsvertrag abgeschlossen. Für den Skiclub eine nicht unbedeutende finanzielle Belastung. Die Hütte wurde

im Sommer und Winter von den zahlreichen Skiclubmitgliedern besucht, die mit Velo und Bahn anreisten und allen Proviant in die Hütte im Rucksack transportierten. Auch die umliegenden Skiclubs besuchten die Hütte häufig und verbrachten schon damals schöne und gemütliche Stunden in der Hütte.

1954 fand ein Skispringen auf einer Kleinschanze mit Anlauf von einem Metallgerüst statt, der Sieger kam aus Mümliswil und hiess Schmid.

1957 wurde die Hütte elektrifiziert. Die Petroleumlampen wurden demontiert und zur Feier des Tages brutzelte auf dem elektrischen Rechaud eine feine Rösti. Viele Skimeisterschaften des NSV und der umliegenden Skiclubs in den Disziplinen Slalom und Abfahrt wurden auf der Waldweide ausgetragen. Aber schon damals ist den Veranstalter in der Nacht vor dem Skirennen der Schnee davon geschmolzen. Im Winter 1959/60 lag kein Schnee auf der Waldweide. Fiel der Schnee mager aus, waren auch die Einnahmen mager. Am besten klingelte die Kasse wie auch heute noch, an den schönen Herbsttagen, da zogen die Städter und auch Wanderer aus der Umgebung auf die Waldweide, um eine gute Suppe zu essen und ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Dank eines 14-tägigen Ferienlagers mit 50 Blaukreuz-Jugendlichen bekam die Hütte einen fast neuen Holzkochherd mit einem Wasserschiff. Sie wurde in dieser Zeit oft als Ferienlager genutzt. Die Zeiten änderten sich, es wurde immer schwieriger einen Hüttenwart zu finden und die Besucherzahlen gingen zurück. So beschloss der Skiclub Basel, die Hütte weiterzugeben.

1974 verkaufte der SC Basel die Waldweid-Hütte an den SAC Baselland. An der 53. GV des SAC BL in Sissach, beschloss die Versammlung einstimmig einen Baurechtsvertrag von 30 Jahren mit der Gemeinde Waldenburg abzuschliessen. Er wurde dieses Jahr erneuert.

2004 Am 17. Oktober feierte der Skiclubs Basel sein 100-jähriges Jubiläum. Bei den Vorbereitungen 2003 war es für den Skiclub Basel klar, dass sie einen Teil ihres Jubiläums auf der Waldweide in ihrer „alten“ schon mehrmals erneuerten Skihütte, feiern wollen. Da ich als Reigoldswiler Skiclubmitglied mit dem Basler Skiclub eng verbunden bin, wurde ich im Herbst 2003 angefragt, ob ich mich an ihrem Jubiläumstag als Hüttenwartin in der Waldweidhütte zur Verfügung stelle und für sie kochen könnte.

Mit dem Präsidenten Alain Meyer, auch OK Präsident der 100 Jahrfeier des Schw. Skiverbandes in Basel, habe ich die Platz- und Menümöglichkeiten besprochen. Trotz der begrenzten Platzmöglichkeiten, habe ich ihm versprochen, dass wir uns bemühen werden 50-60 Leute mit Spaghetti à discrétion mit 4 verschiedenen Saucen, Salat und Dessert zu bewirten.

Ein paar Tage vor dem Fest teilte er mir mit, dass sich 83 Leute angemeldet haben. Sofort habe ich interveniert und ihm klar mitgeteilt, dass das unmöglich sei. Er meinte nur, „reg dich nicht auf, es ist schlechtes Wetter angesagt, alle kommen sowieso nicht und bei schönem Wetter wäre es ja kein Problem.“ Schlaflose Nächte begleiteten mich bis am Sonntag. Meine Helfer tischten inkl. Schlafräum für 75 Personen. Um 09.15 Uhr teilte mir der Organisator per Handy mit, dass an der Talstation 61 Erwachsene und 13 Kinder anwesend sind.

Der Apéro wurde vom Skiclub Reigoldswil offeriert. Arbeit war angesagt: 200 Häppchen zubereiten, heisser Tee und Weisswein bereitstellen, die Saucen köcheln lassen und den Salat rüsten. 8 Helfer (davon 7 vom Skiclub Reigoldswil) bildeten ein Superteam, die Zusammenarbeit klappte hervorragend. Ich wurde unterdessen immer nervöser. Klappt das alles? Haben alle Leute Platz? Wer die Hütte kennt, glaubt es kaum, aber mit etwas gutem Willen geht alles.

Die erste Gruppe wanderte von der Bergstation direkt zur Hütte und die andere wanderte trotz des schlechten Wetters über den Vogelberg. Ein paar ältere Teilnehmer fuhren mit dem Auto zur Waldweide hinauf. Sie alle trafen gutgelaunt bei uns ein und genossen den Apéro teils draussen, teils drinnen in der warmen Hütte.

Bald hatten alle einen Platz gefunden und die Getränke auf dem Tisch. Nun konnte das Küchenteam loslegen. Man hätte das Spaghetti-Team filmen sollen, so etwas hat die Waldweidküche sicher noch nie erlebt. Niemand musste auf Spaghetti oder Sauce warten, alles war immer vorhanden. Die Gäste waren sehr zufrieden und die Stimmung war super! Nach verschiedenen Ansprachen zum Jubiläum wurde das Dessert und der Kaffee serviert. Da tönte es aus der Küche: „es kommt kein Wasser mehr!“, kurze Beratung unter Männern, es wurde im Keller

nachgeschaut und bald lief das nötige Wasser wieder. Nach dem Dessert erklang auch bald das Lied „so ein Tag so wunderschön wie heute, sollte nie vergehn“. Vom Präsidenten und allen Teilnehmer wurde uns versichert, dass es wirklich ein unvergesslicher Tag in ihrer 100 jährigen Vereinsgeschichte sei, trotz schlechtem Wetter oder vielleicht gerade deshalb. *Lilly Rudin*

Zweite Fernwanderung **Jura-Höhenweg** Jahresrückblick

Wie in den Clubnachrichten vom März 04 zu lesen war, bot uns Peter Moll eine zweite Fernwanderung an: **“Jurahöhenweg von Zürich nach Genf“**.

Am Mittw. 26.Mai sind wir dann unter der Leitung von Casimir Wyser (Peter war noch im Urlaub) zur **ersten Etappe** aufgebrochen. Diese begann nicht, wie man aus der Überschrift schliessen könnte, in Zürich, sondern dort, wo ein Ausläufer des Juras erstmals in Erscheinung tritt, nämlich in Dielsdorf an der Lägeren. Steil aber kurz war der Weg hinauf zum historischen Städtchen Regensberg. Über den ganzen Lägerengrat waren wir von Wald umgeben. Nicht alle fühlten sich wohl auf dem schmalen Gratpfad. So wurde die Gruppe aufgeteilt. Oberer steilerer Weg mit Casimir und unterer gemütlicherer Weg mit Martin. Wir waren begeistert von den botanischen Schätzen, die durch die Bäume von der Sonne beschienen, noch prächtiger waren. Akeley, Graslilien, Immergrüne Felsblümchen u.a.m. Während dem Picknick auf der Hochwacht, genossen wir bei kühler, doch recht guten Wetterverhältnissen die Weitsicht. Frisch gestärkt ging es durch Wald- und Wiesenwege weiter. Ueber die St. Annatreppe und die gedeckte Holzbrücke und beglückt von diesem Tag, erreichten wir die schöne Altstadt der Bäderstadt Baden.

Diese ist vier Wochen später Ausgangspunkt der **2. Etappe**. unter der kundigen Führung von Peter Moll. Erneut macht sich eine grosse Schar Wanderer von der Limmat an die Aare auf. Doch Franz wird vermisst...unauffindbar!... Hinauf zum Aussichtspunkt Baldegg, weiter durch schönen Hochwald zum Gebensdorfer Horn. Welch eindrucksvoller Blick auf den Zusammenfluss von Aare-Reuss und Limmat! Vom röm. Amphitheater Vindonissa weiter nochmals bergwärts (durch den Sturm Lothar (?) arg in Mitleidenschaft gezogenen Habsburgerwald) zum Dorf Habsburg. Die Burg „Stammschloss und Residenz „derer“ von Habsburg aus dem 11 Jh., trägt den Namen jenes mächtigen Geschlechts, welches die Entstehung der CH Eidgenossenschaft entscheidend mitgeprägt hatte. Heute gehört es dem Kt. Aargau, der ein Ausflugsrestaurant einrichten liess. Wir wandern hinunter zum Flüsschen Süssbach und zum mittelalterlichen Städtchen Brugg, mit seinen nostalgischen Bürgerhäusern (das älteste Haus ist das Bezirksgefängnis).

Zur **3. Etappe** treffen wir uns am Bhf der Brückenstadt. Bestaunen die malerische Altstadt und überschreiten beim schwarzen Turm die Aare. Der Weg führt uns bergwärts entlang dem Wald, zu der berühmten, sagenumwobenen Linde, die alleine am Rand der wenig befahrenen Str. auf dem Hügelkamm steht. Sie strahlt Gelassenheit und Kraft aus und ist die mächtigste Sommerlinde der CH. Sie hat eine Höhe von mehr als 200m und der Stammumfang beträgt 11m. (Saga: Sie soll auf ein Massengrab aufgepflanzt worden sein nach der Pest von 1660. Baumexperten halten dagegen: Sie ist viel älter!) Nach der Speisung unter der Linde und weiteren Informationen über diesen Sagenumwobenen Baum, erreichen wir nach einem kurzen Aufstieg den bewaldeten Linnerberg. Es bieten sich uns immer wieder abwechslungsreiche und schöne Ausblicke in die Landschaft. Peter macht uns auch aufmerksam auf schöne alte Grenzsteine. Wir kommen zum alten Passübergang Staffelegg, weiter auf guten Wanderwegen und durch den Waldweg zur Posthaltestelle Bänkerjoch. Unter einem riesigen Nussbaum über dem Strassenbord, warten wir aufs Postauto. Mit frohen Gesichtern besteigen wir den Bus der uns nach Aarau zurück fährt.

Wieder mit 35 Wanderern und der Leitung von Peter steigen wir zur **4. Etappe** an dieser Stelle aus dem Postauto. Ist es die richtige Haltestelle? Ja doch, aber der riesige Nussbaum fehlt! Auf dem Waldweg kommen wir zum prächtigen Aussichtspunkt Wasserfluh (ist auf dem Dia von Peter zu

bestaunen). Nach dem Passübergang Saalhöchi, erreichen wir die höchste Erhebung des Aargaus, die Geissfluh 965m. Nach kurzem Abstieg stehen wir auf dem schon zur Römerzeit benutzten Übergang, der Schafmatt. Über Wiesen und Weiden wandernd und einander das Neuste erzählend, führt uns der Weg ins Gebiet der Frohburg und von hier hinunter zum Passdorf Unt. Hauenstein. Kurz davor gibt es drei Gruppen mit versch. Zielen. Hugo biegt mit der einen rechts ab (Liestal), die zweite will möglichst schnell beim Pass das Postauto erreichen und die dritte Gruppe mit Peter, steigen nochmals links der Str. ein schmaler Wiesenpfad hoch, der in den Wald führt und uns auf einem Naturpfad zur Haltestelle Löwen Hauenstein führt, wo auch die zweite Gruppe noch auf das Postauto wartet. Vor dem oberen Tore des Städtchens Waldenburg, fängt der sogenannte Hauenstein an, ein Arm des sogn. Juragebirges. Vor etwa 300 Jahren haben die Felsen ausgehauen werden müssen um die Durchfahrt grosser Wagen zuwege zu bringen. Daher war in etwelchen Schriften dieser Berg "Gehowenstein" benannt. Solches war nicht genug, um das Auf- und Abfahren zu erleichtern, waren an den jähsten Orten starke Häspel festgemacht, an denen die Lastwagen an Seile gebunden, bald hinaufgezogen, bald hinabgelassen wurden (v. Ueli Hafner, Holderbank). Der Pass stand auch seit dem Mittelalter im Wettstreit mit dem oberen Hauenstein.

Als wir nun zur **5. Etappe** hier auf der Passhöhe aus dem von uns gefüllten Postauto stiegen, waren wir umgeben von graunassem Nebel. Jedoch in froher Stimmung wandern wir durch das kleine Dorf, wo uns Peter gleich Ausgang auf der linken Wegseite auf einen grossen Jurafelsstein aufmerksam macht, der mit den Namen der verunglückten Männer des Tunnelbaus beschriftet ist. Ein gleichmässig ansteigender Weg führt zur Challhöchi (Sicht ab Dia!). Weiter auf dem breiten Waldweg (Soldatenweg) hinauf zur Belchenfluh, wo wir stehend oder auf Plastik sitzend, uns aus dem Rucksack stärkten. Nach einem kurzen Aufenthalt freuten wir uns auf die bestellte warme Suppe im Rest. Chilchzimmer. Herzlichen Dank dem Spenderehepaar M.+ A. Saner! Die Kürbis-Suppe schmeckte prima! Mögen Euch Gesundheit und ein frohes Gemüt weiterhin noch viele Jahre begleiten. An dieser Stelle auch an Schw. Franz nochmals herzlichen Dank für die Kaffeespende! Wir freuen uns alle, dass Du wieder mit uns wanderst.

Noch immer bei dichtem Nebel, jedoch gestärkt, geht es weiter nach Bärenwil mit kurzem Abst. zu den imposanten Ruinen der **Alt Bechburg**. Sie erhebt sich auf einem Ost-West orientierten und auf drei Seiten jä abfallenden Felsgrat. Die schmale Ostseite war durch einen 7m breiten und 4m tiefen Halsgraben gesichert. Aus der sorgfältigen Mauertechnik kann man schliessen, dass der Turm wohl der ursprünglichste Teil der ganzen Anlage ist. Die Alt Bechburg war eine Doppelburg mit einem Zugang und einem gemeinsamen Verteidigungsanlage. (Bei Resturationarbeiten fand man 1937 in einer Tiefe von ca. 50 m eine grosse Menge rechteckiger bis quadratischer Münzen aus dünnen Silberplättchen, wohlverwahrt in einem bauchigen Tonkrug. Im ganzen wurden 5216 Geldstücke gezählt. Es handelte sich somit um den grössten mittelalt. Münzfund, der jemals in unserem Land gemacht wurde. Er wird heute im Museum Solothurn aufbewahrt (bz 27. Dez. 95). Darüber existiert auch eine Saga von den zwei Töchtern der Bechburg "Der Siberschatz".)

Nach dieser Burgbesichtigung machten wir uns erneut auf den Weg. Durch den heftigen Regen an den Vortagen, waren die Wege stark aufgeweicht und die Holztreppe sehr rutschig. Es war Vorsicht geboten! In Holderbank jedoch lag für uns ein Wasserschlauch (hat das Martin organisiert?...) bereit, um unsere schwerer gewordenen Schuhe wieder zu erleichtern, um in der Eintracht empfangen zu werden, wo wir mit einem gemeinsamen Nachtessen diesen gemütlichen Tag und letzte Etappe für das Jahr 2004, in froher Stimmung beenden wollen. Vorwarnung: Achtung ! Eintracht Wirtin beanstandet: Zu grosse Gruppe! Zwei(!) verschiedene Menüs! u.u.u...- Sie muss es sich anders überlegt haben: Empfang freundlich, Essen sehr gut und viel.

Peter dankt für unser getreues mitwandern und ist froh und dankbar dass alle jeweils heil und zufrieden zurückgekehrt sind. Martin dankt im Namen aller Peter Moll für seine immer hervorragend vorbereiteten Wanderungen. Auch für all sein Wissen, dass er uns weitergibt.

Auch ich möchte mich ganz herzlich bedanken für all Deine gewissenhaft rekognoszierten Touren, die wir alle unter Deiner kundigen Führung erwandern durften. Sie bleiben uns in bester Erinnerung. Wir kommen gerne mit Dir und freuen uns auf die weiteren Etappen im 2005 lieber Peter! *Regina Buchli*

SAC Schwierigkeitsbewertungen

Skitouren und

Fels-/Eistouren kombiniert:

L	= Leicht
WS	= Wenig Schwierig
ZS	= Ziemlich Schwierig
S	= Schwierig
SS	= Sehr Schwierig
AS	= Äusserst Schwierig

Wandern:

T1	= Wandern
T2	= Bergwandern
T3	= Anspruchsvolles Bergwandern
T4	= Alpinwandern
T5	= Anspruchsvolles Alpinwandern
T6	= Schwieriges Alpinwandern

Klassisches Klettern und Sportklettern:

Mittlere Schwierigkeiten		Grosse Schwierigkeiten		Sehr grosse Schwierigkeiten		Überaus grosse Schwierigkeiten		Aussergewöhnl. Schwierigkeiten	
UIAA	Franc	UIAA	Franc	UIAA	Franc	UIAA	Franc	UIAA	Franc
3	3a	4-	3c	5-	4c	6-	5c	7-	6a+
3+	3b	4	4a	5	5a	6	5c+	7	6b
		4+	4b	5+	5b	6/6+	6a-	7/7+	6b+

Die detaillierten Beschreibungen sind auf der Homepage www.sac-baselland.ch unter der Rubrik **>Clubwesen > Reglemente > SAC Touren- und Wanderskala** oder in den CN1/04 auf dem gelben Einlageblatt zu finden.

Touren und Anlässe

Die Touren und Anlässe sind grundsätzlich für alle Mitglieder offen, weshalb auf den Zusatz "auch für SEN" verzichtet wird.

Auf Wunsch der "Mittwochswanderer" werden die Mittwochsanlässe separat unter "SENIORENECKE" anschliessend an "Touren und Anlässe" publiziert.

ÖV = Hin- und Rückreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Achtung: Die Versicherung (Unfall und Haftpflicht) ist Sache der TeilnehmerInnen.

Dezember Chlausenhock auf der Waldweide

04. Details siehe Seniorenprogramm

Sa.

Dezember Kletterkurs in Halle mit Videoanalyse

11. Ort: Kletterzentrum Magnet in Niederwangen bei Bern

Sa. Programm: Theorie und Praxis vom Klettern, Techniktraining und Trainingsgestaltung mit Videoanalyse. Also, das ist ein Kurs für Anfänger wie auch für fortgeschrittene Alpinisten und Kletterer, die sich beim Klettern verbessern wollen. Es wird in Gruppen gearbeitet unter der Begleitung von Bergführer Martin Grossen. Kosten: ca. Fr. 80.-
Anmeldung: Schriftlich bis 9.12.04.

Tourenleiter: Fredy Miescher, Mühlackerstr. 29, 4402 Frenkendorf
☎ P 061 902 10 40 N 079 279 57 79
mail: fredymiescher@datacomm.ch

Dezember Schneeschuhtour12. *Informationen beim Tourenleiter*So. Tourenleiter: Peter Isch, Arisdörferstrasse 79c, 4410 Liestal
P 061 921 38 57

Januar	Winterkletterkurs am Brüggli Grat für alle!	WS/wa
08.	Weil es so gut war, findet auch dieses Jahr der Winterkletterkurs wieder am Brüggli Grat ob Selzach statt. Es sind alle Alpinisten ob Anfänger oder Könnler willkommen. Für den weniger erfahrenen Hochtourengehenden ist der Kurs eine gute Gelegenheit die Technik des Steigeisenkletterns im Beisein von erfahrenen Leitern und Seilführern zu üben. Der Erfahrene kann versuchen, seine Technik zu verfeinern und vielleicht einmal an seine Grenzen zu gehen.	
Sa.	<i>Ausrüstung:</i> Warme Kleider, ev. 2 Paar Handschuhe, Kletterausrüstung, Helm, Steigeisen und Seil (wenn vorhanden) <i>Kosten:</i> ca. Fr. 15.- Keine Anmeldung und Tourenbesprechung. Wir besammeln uns um 8:00 Uhr im Gitterli. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt, denn auf jeder Tour kann man von Schneetreiben, Regen und Kälte überrascht werden.	
	<i>Tourenleiter:</i> Urs Leuenberger, Schauenburgerstr.30, 4133 Pratteln ☎ P 061 821 40 53 N 079 418 48 79 mail: ursus1@bluewin.ch	

Januar	Tiefschneekurs Andermatt
08./09.	Dieser Kurs richtet sich an SkitourenfahrerInnen, die zu Beginn der Wintersaison ihre Fahrkünste im Neuschnee verbessern möchten.
Sa. So.	Fahrt mit dem Pw nach Andermatt und mit der Seilbahn auf den Gemsstock. Übung macht den Meister, unser Bergführer kennt den Gemsstock und alle Variantenabfahrten, so dass wir an diesem Wochenende einige tausend Höhenmeter "meisterlich" abfahren können. Eine ideale Vorbereitung auf die Skitourensaison. Wir benötigen LVS, Schaufel und Rucksack. Übernachtung im Hotel in Andermatt. <i>Bergführer:</i> Heinz Arnold. <i>Kosten:</i> ca. Fr. 350.- <i>Anmeldung:</i> Schriftlich bis 30. Nov. Keine Tourenbesprechung. Die Angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.
	<i>Tourenleiter:</i> Alex Kilchherr Chilchacher 7, 4424 Arboldswil ☎ P 061 933 01 05 mail: a.kilchherr@tiscalinet.ch G 061 903 22 00 mail: kilchherrbau@bluewin.ch

Januar Zeglingerfahrt09. *Details siehe im Seniorenprogramm*So. Tourenleiter: Hermann Schwitter, Brühlweg 32, 4132 Muttenz
☎ 061 461 74 52 mail: h.schwitter@bluewin.ch**Januar Skitour im Diemtigtal****L/wa ÖV**16. *LK: 11227 / 1226 Niesen / Boltigen* Fahrt mit der Bahn nach Oey Diemtigen im Simmental, mit Kleinbus ins Diemtigtal. Abwechslungsreiche Skitour im

Gebiet, je nach Schneeverhältnissen. Aufstiegszeit ca. 4,5 Std.

Kosten: ca. Fr. 60.- inkl. Bahnbillett und Alpentaxi

Anmeldung: Schriftlich bis 8. Januar. Keine Tourenbesprechung, die Teilnehmer erhalten ein schriftliches Programm.

Tourenleiter: Peter Siegrist, Seltisbergerstr. 29, 4410 Liestal
☎ Fax 061 921 16 19 mail: psiegrist@datacomm.ch

Januar
16.-23.
So.-So.

Engadiner Sportwoche

Details siehe im Seniorenprogramm

Tourenleiterin: Helene Mariz-Baumann, Brachmattstrasse 16,
4144 Arlesheim
061 701 53 26 mail: mariz@datacomm.ch

Januar
22./23.
Sa./ So

Skitourenkurs Gitschenen

In diesem Kurs werden wir die grundlegenden Regeln des Tourengehens erlernen oder repetieren. Richtige Handhabung des LVS im Sendesowie im Suchmodus. Spitzkehren, auch in schwierigem Gelände, Einsatz der Lawinsonde, etc. Für Anfänger zu empfehlen. Auf unseren Anwendungstouren werden wir auch den Aufbau der Schneedecke beobachten und Heinz wird uns sicher diesen oder jenen Tipp geben, damit wir den Rest der Saison so richtig geniessen können. Fahrt mit dem Pw nach St. Jakob im Isenthal und mit der Seilbahn bis zum Hotel. Samstag und Sonntag Skitouren mit Unterricht oder Unterricht auf Skitouren. Unterkunft im gemütlichen Gasthaus Gitschenen mit Halbpension. Bergführer: Heinz Arnold. Kosten: ca. Fr. 250.-
Anmeldung: Schriftlich bis 2. Jan. 2005. Achtung die Teilnehmerzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach ihren Eingang berücksichtigt. Keine Tourenbesprechung. Die Angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.

Tourenleiter: Alex Kilchherr Chilchacher 7, 4424 Arboldswil
☎ P 061 933 01 05 mail: a.kilchherr@tiscalinet.ch
G 061 903 22 00 mail: kilchherrbau@bluewin.ch

Januar
23.
So.

Schneeschuhtour Jura

L/wa

LK 222 Clos du Doubs. Leichte Schneeschuhtour mit kleinem Rucksack. Fahrt mit PW nach Les Genevez 1035m. Wanderung über verschneite Juraweiden zum Etang de la Gruere. Im Winter eine einsame Gegend mit einer ganz speziellen Stimmung. Rückweg mit kleineren Umwegen zurück zum Ausgangsort. Total 6 h. Kosten: ca. Fr. 30.- inkl. Fahrt.
Anmeldung: Schriftliche bis 15. Januar. Keine Tourenbesprechung. Die Angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.

Tourenleiter: Peter Isch, Arisdörferstrasse 79E, 4410 Liestal
☎ 061 921 38 57 G 061 906 93 33

Januar Wildstrubel ZS/za Auto

29./30. Sa./So. LK 1267 Gemmi Skitourenkarte 263 S. Samstag: Anreise und Aufstieg über Engstligenalp, Übernachtung in SAC-Hütte. Sonntag: Aufstieg auf die herrlichen Gipfel des Wildstrubel ca. 3200m, Abfahrt, Heimreise
Bergführer: Walter Fetscher, Attinghausen. Kosten: ca. Fr. 200.-
Anmeldung: Schriftlich bis Fr. 21. Januar 05. Keine Tourenbesprechung. Die Angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.
Tourenleiter: Bernhard Strub, Adelgasse 17, 4446 Buckten
☎ 079 285 11 31 mail: bernhard.strub@bluewin.ch

Januar	Steileiskurs
29./30. Sa./So.	<u>LK: Kandersteg 1267</u> Wir werden im Kandertal die Eisfälle unsicher machen! Dieser Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, welche sich im kalten Eis verbessern möchten. <u>Samstag:</u> Anfahrt und erstes Herantasten an die steile, kalte Materie. Übernachtung Restaurant Rendez-vous HP. <u>Sonntag.</u> Je nach TeilnehmerInnen werden schwierigere Routen angegangen. Vertiefung der Steileisklettertechniken. <u>Bergführer:</u> Martin Grossen. <u>Kosten:</u> ca. 150 Fr. <u>Anmeldung:</u> Schriftlich oder per e-mail bis 15.01.2005 mit Angabe Steileispickel vorhanden od. nicht. Die TeilnehmerInnen werden direkt informiert. <u>Tourenleiter:</u> Lucas Götz, Hauptstr. 57, 4207 Bretzwil mail: lucasgoetz@hotmail.com

Januar Veltlinertour mit Pistenski L/wa

30. Fr. Details siehe im Seniorenprogramm
Tourenleiter: Ruedi Vonäsch, Schwieriweg 3, 4410 Liestal
☎ 061 922 06 42

Februar Ski- und Snowboardtour Brisen ZS ÖV

05. Sa. LK 1171 Beckenried. Wieder einmal möchte ich mit Euch den Brisen 2404m besteigen. Er bietet eine tolle Aussicht und abwechslungsreiches Ski- und Boardergelände. Wir reisen mit dem Zug nach Niederrickenbach 1160 m. Aufstieg ca. 4 Std. Auf- und Abfahrtsrouten je nach Verhältnissen. Kosten: Mit Halbtax ca. Fr. 45.-
Anmeldung: bis 31.01.05. Keine Tourenbesprechung. Die angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.
Tourenleiter: Konrad Saner, Haldenweg 11a, 4133 Pratteln
☎ 061 821 12 94 / 079 505 03 77
mail: saner@teleport.ch

Februar Schneeschuhtour Schächental ZS/za

11./12. Sa./So. LK: 1192 Schächental. Anspruchsvolle Schneeschuhtour mit Hochgebirgs-Charakter. Fahrt mit PW nach Unterschächen und Übernachtung im Hotelzimmer. Am Samstag durchs Brunnital zur Sittlisalp auf die Gross Spitzen, 2400m Abstieg gleiche Route Total 8h.
Kosten: ca. Fr. 200.- inkl. Fahrt, Übernachtung, Bergführer.

Anmeldung: Schriftliche bis 1. Februar. Keine Tourenbesprechung. Die Angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.

Tourenleiter: Peter Isch, Arisdörferstrasse 79E, 4410 Liestal
☎ 061 921 38 57 G 061 906 93 33

Februar **Skitourenwoche Vinschgau** **WS**
12.-19.
Sa.-Sa.

Top Wanderkarte: *Vinschgauer Oberland Blatt 043*. Das Matschertal bietet uns eine Vielfalt an Skitouren. Im schönen Gasthof Glishof 1800 m lassen wir uns durch die heimische Gastfreundschaft verwöhnen. Mögliche Touren: Stoanmandel 2640m, Hochjoch 2593m, Portlesspitz 3074m.

Bergführer: Franz Kühni. Kosten: ca Fr. 750.- ohne Reise.

Anmeldung: bis 5. Januar. Es findet keine Tourenbesprechung statt, die Angemeldeten werden schriftlich informiert.

Tourenleiterin: Evelyne Kühni, Schlatti, 3624 Schwendibach
☎ 033 442 17 69 mail: feljk@gmx.ch

Februar **Walalpgrat** **WS+ ÖV**
20.
So.

Anstrengende, aber landschaftlich sehr reizvolle und lohnende Skitour zum Walalpgrat (1920m; „Vorgipfel“ vom Stockhorn) mit atemberaubendem Blick über den Thunersee, das Aare- und das Gürbetal. Von Oberstocken folgen wir lange einer Holzstrasse im steil ansteigenden Nordhang der Stockhornkette, dann über Unter Baach und Ober Baach zum Gipfel. Runter geht's dann rassig in einem steilen Kessel zum Alpetli, mit kleiner Gegensteigung zur Lochhütte und schliesslich flach auslaufend nach Blumenstein. Aufstieg 1229m, Abfahrt 1251m. Ausgangs- und Zielpunkt dieser Tour sind tief gelegen.

Durchführung nur bei Schnee bis in die Niederungen. Allfällige Alternativen: Galmschibe, Ammertenspitz oder Rauflihorn. Kosten: Billett & warme Schoggi für den Tourenleiter. Anmeldung: bis 3. Februar 05

Tourenleiter: Urban Wyser, Thun
☎ 033 335 06 38 mail: urban.wyser@garaventa.com

März **Seniorenskitourenwoche im Bregenzerwald** **WS bis ZS**
6.-11.
So.-Fr.

Details siehe im Seniorenprogramm

Tourenleiter: Hans-Peter Maritz, Brachmattstrasse 16, 4144 Arlesheim
☎ 061 701 53 26 mail: maritz@datacomm.ch

Voranzeigen Tourenwochen 2005

- März** **Skitourenwoche Obernberg am Brenner (Tirol)** **WS**
13.-20. Unterkunft: Alpengasthof Spörr A-6156 Obernberg in Tirol (1896 m.ü.M.)
So.-So. Touren je nach Verhältnissen in der näheren Umgebung. Mögliche Besteigungen: Leitnerbeg 2309m, Rötenspitze 2481m, Muttenkopf 2637m, Rosslauf Süd 2378m, Grubenkopf 2337m und viele weitere Skitourenmöglichkeiten. Bergführer: Karl Gisler, Spiringen. Kosten: ca. Fr. 800.- ohne Reisekosten.
Anmeldung: schriftlich bis 31.12.2004. Die Teilnehmer werden schriftlich informiert.
Tourenleiter: Hans Ehram, 6749 Cavagnago
☎ Tel/Fax 091 864 18 65
mail: giovanni@swissonline.ch
- März** **Osterskitouren Val S-charl**
25.-28. Informationen beim Tourenleiter
Fr.-Mo. Tourenleiter: Urs Müller, Res. Camarino 4, 6516 Cugnasco
☎ P 091 859 20 85 G 091 / 756 68 15
mail: urs.mueller@im-maggia.ch
- März/April** **Gauligebiet** **ZS/za** **ÖV**
28.3. - 1.4. Skitourenkarte 254S Interlaken/255S Sustenpass. Die Tourenwoche findet im
Mo. - Fr. Gauligebiet, Berner Oberland statt. Als Gipfelziele fassen wir Ankenbälli 3605m, Rosenhorn 3689 m, Ewigschneehorn 3329m und Wetterhorn 3701m ins Auge. Bergführer: Walter Fetscher, Attinghausen.
Kosten: Fr. ca. 800.-
Anmeldung: schriftliche bis Mo. 14. März 05. Mit Tourenbesprechung.
Tourenleiter: Bernhard Strub, Adelgasse 17, 4446 Buckten
☎ 079 285 11 31 062 299 01 78
mail: bernhard.strub@freesurf.ch
- März/April** **Schneeschuhtouren Schächental – Klausenpass**
29.3.-2.04 Wo genau wir unsere Spuren „auf grossem Fuss“ hinterlassen wollen,
Di.-Sa. werden wir je nach Schnee- und Wetterverhältnissen jeden Tag selber bestimmen. Unser Ausgangspunkt ist Unterschächen. Einfache Tagestouren ab dem Hotel, Marschzeiten 5-6 Std. Kosten: ca. Fr. 350.-,
Anmeldung: Infos und Anmeldung bis spätestens 15.03.05, keine Tourenbesprechung
Tourenleiter: Kary Gisler, Bergführer, 6464 Spiringen
☎ 079 356 68 69 Fax 041 879 10 13
mail: k.gisler@bluewin.ch

- April**
09.-16.
Sa.-Sa. **Cinque Terre**
Details siehe im Seniorenprogramm
Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ 061 701 50 21 mail: inge @mailslot.ch
- April**
17.– 23.
So.-Sa. **Skitourenwoche Gran Paradiso – Valpelline – Evolène** **ZS/za**
Karte Kompass 1:50'000 Blatt 86 Gran Paradiso – Valle d'Aosta. LK 1:50'000 Blatt 293 Valpelline, Blatt 283S Arolla. Hochalpine Skitourenwoche vom Gran Paradiso (Valle d'Aosta) über Valpelline ins Val d'Hérens. Ausgangspunkt: Cogne (Valle d'Aosta) – Endpunkt: Ferpècle – Evolène. Besteigungen: Gran Serra (3552m) – Col Gran Neyron – Gran Paradiso (4064m) – Ciarforon (3640m) – Dent d'Hérens (Skigipfel 4075m) – Col de la Division – Tête Blanche (3724m) – Abfahrt über Glacier de Ferpècle. Hütten: Rif. Vittorio Sella (1x), Rif. F. Chabod (1x), Rif. V. Emmanuele (1x), Hotel in Valpelline – Bionaz (1x), Rif. Aosta (2x).
Bergführer: Jean Gaudin, Evolène. Kosten: Fr. 900.- (inkl. Reise)
Anmeldung: Schriftlich bis 2. April 2005. Keine Tourenbesprechung. Die angemeldeten Teilnehmer werden direkt schriftlich informiert.
Tourenleiter: Urs Müller, Res. Camarino 4, 6516 Cugnasco
☎ P 091 859 20 85 G 091 756 68 15
mail: urs.mueller@im-maggia.ch
- Mai**
14.-22.
Sa.-So.
Pfingsten **Franche - Comté**
Details siehe im Seniorenprogramm
Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ und Fax 061 701 50 21 mail: inge@mailslot.ch
- Mai/Juni**
27.-5.06
Fr.-Sa. **Wanderferien Vercors**
Details siehe im Seniorenprogramm
Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ und Fax 044 701 50 21 mail inge@mailslot.ch
- Juli**
11. - 16.
Mo. - Sa. **Hochtourenwoche Silvrettagebiet** **WS**
Details siehe im Seniorenprogramm
Tourenleiter: Franz Schäfer, Rehhagstrasse 11, 4410 Liestal
P 061 921 16 06 mail: franz.schaefer@bluewin.ch
- Juli**
23.-30.
Sa.–Sa. **Kletterwoche Dolomiten** **5a Obl.**
Klettern vor allem im Selle Gebiet. Unterkunft ist ein kleines Hotel in der Nähe vom Sellapass. Anforderung: 5a Obl. und gute Kondition.
Bergführer: Grossen Martin. Kosten: ca. Fr. 800. -
Anmeldung: Schriftlich bis 1. Juli. Teilnehmerzahl auf 8 beschränkt.
Tourenleiter: Fredy Miescher, Mühlackerstr. 29, 4402 Frenkendorf
P 061 902 10 40 N 079 279 57 79
mail: fredymiescher@datacomm.ch

August **Hochtourenwoche im Ziegerschlitz (Glarnerland)**
14.-20. Das Programm steht noch nicht definitiv fest. *Bergführer:* Heinz Arnold.
So.-Sa. Unterschächen. *Kosten:* ca. Fr. 900.- inkl. Reise.
 Intressenten erhalten ein detailliertes Programm
Tourenleiter: Alex Kilchherr, Chilchacher 7, 4424 Arboldswil
 ☎ 061 933 01 05 079 439 66 94 Fax 061 903 22 01
 mail: a.kilchherr@tiscalinet.ch

September **Senioren Wanderwoche Lenk** **T2**
03.-10. *Details siehe im Seniorenprogramm*
Sa.-Sa. *Tourenleiter:* Urs Gruber, Zinnhagweg 25, 4144 Arlesheim

September **Vogesen: Randonnée et Gastronomie XII**
15.-18. *Details siehe im Seniorenprogramm*
Do.-So. *Tourenleiterin:* Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
 ☎ und Fax 061 701 50 21 mail: inge@mailslot.ch

Oktober **Ligurien**
08.-15. *Details siehe im Seniorenprogramm*
Sa.-Sa. *Tourenleiterin:* Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
 ☎ und Fax 061 701 50 21 mail: inge@mailslot.ch

Anzeige

Seniorenecke

Für die jeden Mittwoch durchgeführten Seniorenwanderungen, die in den CN nicht publiziert sind, erhalten Interessenten jeweils am Montag oder Dienstag über folgende Adressen Auskunft:

Hans Jenni, Reinacherstr. 264, 4053 Basel 061 331 08 18

Franz Schäfer, Rehhagstrasse 11, 4410 Liestal 061 921 16 06

Casimir Wyser, Hauptstrasse 16, 4438 Langenbruck 062 390 16 50

Achtung: Die Versicherung (Unfall und Haftpflicht) ist Sache der TeilnehmerInnen.

Dezember Bachtel I - m ÖV

01. Mi. LK: 226 Rapperswil oder 1093 Hörnli und 1113 Ricken. Wir wollen in einer gemütlichen Wanderung auf den Hausberg der mit uns befreundeten Sektion Bachtel steigen und hoffen, unterwegs oder auf dem Bachtel einige bekannte Gesichter der Zürcher Oberländer anzutreffen.
Route: Steg im Tösstal 703 - Rappengubel - Schloss - Wil 954 - Ghöch (Mittagessen im Restaurant) - Egg 990 - Bachtel 1115 - Wald 815.
Reise: Basel ab 07.20 Gleis 7 Liestal ab 07.29. Billett nach Steg ZH und zurück ab Wald lösen. Treffpunkt im Zug.
 Die Wanderung verläuft in stetem Auf und Ab mit schönen Weitblicken und dauert etwa 4 $\frac{3}{4}$ Std. \surd ca. 500m \rightarrow ca. 400m
Anmeldung: bis Dienstag 30. Oktober Mittag an WL
Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt Huggenberger, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
 ☎ 061 701 50 21 mail: inge@mailslot.ch

Dezember Chlausehock in der Waldweidhütte

04. Sa. Gemütliches beisammensein in der Waldweidhütte, Damit wir einen guten Appetit haben, wandern wir auf einem geeigneten Pfad zur Hütte. Die Hüttenwirte werden uns ein gutes Essen bereitstellen. Treffpunkt und Abmarsch um 9.30 Uhr am Bahnhof Waldenburg, oder nach 12.00 Uhr in der Hütte.
Anmeldung: bis 1. Dezember abends. Keine Tourenbesprechung
Tourenleiter: Hugo Hübscher, Kohlplatzweg 12, 4310 Rheinfelden
 P 061 831 56 15

Dezember Dezember-Bummel Ormalingehütte T1 ÖV

08. Mi. Treffpunkt: 8.20 Uhr, Postautohaltestelle Zeglingen
 Basel ab 7.28, Liestal ab 7.43, Gelterkinden ab 7.56
 Aufstieg 250 m, Abstieg 280 m, Wanderzeit ca 3 Std,
 Weitere Informationen bitte direkt bei den Tourenleitern einholen.
Anmeldung: bis 24. November an Helene Maritz.
Tourenleiter: Hansueli Strähl, Jurastr. 59, 4411 Seltisberg
 Tel 061 911 99 42
 Helene Maritz, Brachmattstr. 16, 4144 Arlesheim
 Tel 061 701 53 2

September **Auf den Spuren von Rud. Von Tavel / Bütschelegg** T1 ÖV
15. **Auf vielseitigen Wunsch und in der Hoffnung auf trockenes Wetter ist diese**
Mi. **Wanderung auf den 15. Dezember verschoben worden.**

Landeskarte: 1186 / 1187 *Schwarzenburg / Münsingen*. Unsere Wanderung beginnt in Niederscherli und endet im Gürbetal (Kaufdorf). Es gibt viele Wege von A nach B, für uns habe ich den schönsten ausgesucht.
Route: Star in Niederscherli 655m über Oberbalm 782m nach Gassershus 891m und via Bumishus auf den Imihubel 981m, wo Versteinerungen zu finden sind. Nächster Aussichtspunkt ist Bütschelegg 1055m, sowie die Rudolf Tavel-Gedenkstätte 957m mit einzigartiger Alpensicht. Abstieg ins Gürbental nach Kaufdorf 534m. Marschzeit: 5,5h Bei ungünstiger Witterung wird eine Ersatzwanderung in der Umgebung angeboten.
Verpflegung: Aus dem Rucksack. Dazu Einkehrmöglichkeit auf Bütschelegg.
Fahrt: Basel ab 08.03, Liestal ab 08.20, Niederscherli an 10.11Uhr. Rückkehr Kaufdorf ab immer ...10, und ...40 Uhr. Billett nach Niederscherli und retour ab Kaufdorf-Station.
Kosten: mit Halbtax ca. Fr. 34.--
Anmeldung: bis 13. Dezember. Keine Tourenbesprechung.
Tourenleiterin: Dorli Scheidegger, Delsbergerallee 8, 4053 Basel
P 061 331 78 92

Januar **Olten – Belchen - Langenbruck**
05. Besammlung: 9:00h Olten Bahnhof beim Brunnen Aareseite, Achtung
Mi. neuer Fahrplan beachten. Wir wandern von Olten über Rumpel, Hombergglücke, General Wille Haus, Chall zum Rest. Chall, wo wir Mittagshalt machen. Weiter über Nordstrasse, Südstrasse, Belchenfluh, Langenbruck.
Marschzeit 5h, Aufstieg 700m, Abstieg 400m. Bei schlechtem Wetter ist eine kürzere Variante vorgesehen.
Anmeldung: bis 3. Januar 2005
Tourenleiter: Casimir Wyser, Hauptstrasse 16, 4438 Langenbruck
☎ 062 390 16 50

Januar **Zeglingerfahrt**
09. LK 1068 Sissach, 1088 Hauenstein. Eine der ersten Touren im neuen Jahr ist
So. jeweils die gemütliche Wanderung nach Zeglingen. Dort treffen wir uns traditionellerweise mit den Kameradinnen und Kameraden der Sektion Aarau zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Rössli.
Route: Die Route geht von Anwil zur Geissflue und nach Zeglingen mit Znünihalt im Naturfreundehaus Schafmatt.
Marschzeit: ca. 3 Std. Fahrt: nach Anwil: Liestal ab 07:45h, Gelterkinden ab 08:01, Anwil an 08:15h.
Wir treffen unsere Aarauer-Kolleginnen und Kolllegen auf der Schafmatt und wandern mit ihnen gemeinsam nach Zeglingen. Eintreffen in Zeglingen 11:45h. Rückmarsch ca. 15:00h über Rünenberg nach Gelterkinden oder Tecknau.
Kosten: für das Mittagessen ca. Fr. 34.- Es besteht auch die Möglichkeit,

nur am Mittagessen in Zeglingen teilzunehmen oder auf eigene Faust eine kürzere Route zu machen. Anmeldung: in jedem Fall für die Wanderung und für das Mittagessen bis 3.1.2005 an den Tourenleiter. Keine Tourenbesprechung.

Tourenleiter: Hermann Schwitter. Brühlweg 32, 4132 Muttenz
☎ 061 461 74 52 mail: h.schwitter@bluewin.ch

Januar

Zur Heimat von General Sutter

12.

Mi.

Treffpunkt 9.10 Uhr Diepflingen / Bahstation. Route: Diepflingen – Rünenberg – Rotenfluh. Mittagessen: Rest. Löwen, Rünenberg.
Fahrplan: Basel ab 8:44, Sissach an 8:59, Sissach ab 9:04, Diepflingen an 9:07 Uhr. Marschzeit : ca. 4,5h. Anmeldung: bis Dienstag 11. Januar
Tourenleiter: Adolf Schneider, 062 390 18 59 oder
Casimir Wyser, 062 390 16 50

Januar

16.-23.

So.-So.

Engadiner Sportwoche

Polysportiven Woche im Engadin. Langläufer, Pistenfahrer und Spaziergänger melden sich baldmöglichst, spätestens jedoch per Ende Oktober bei der Tourenleiterin an, wegen der Hotelreservation. Sie gibt auch Auskunft über diesen Anlass und freut sich über jedes bekannte und auch neue Gesicht.

Unterkunft: Sporthotel Pontresina.

Kosten: Für eine Woche inkl. Fahrt, ca. Fr. 1000.--

Tourenleiterin: Helene Mariz – Baumann, Brachmattstrasse 16,
4144 Arlesheim
061 701 53 26 mail: mariz@datacomm.ch

Januar

26.

Mi.

Veltlinertour mit Pistenski

L/wa

LK: 256 Disentis. Abfahrt nach Absprache. Wir treffen uns um 8:30 beim Bahnhof Andermatt und lösen eine Tageskarte. Achtung Halbtax und Seniorenausweis mitnehmen. Auf dem Oberalppass verlassen wir die Bahn und benutzen nach Lust und Laune die Sessel- und Skilifte. Zum Mittagessen und einem Glas Veltliner treffen wir uns in einem Restaurant. Rückkehr ca. 19:00Uhr in Liestal. LVS und Schaufel nicht nötig. Kosten: ca. Fr. 50.— exkl. Fahrt. Anmeldung bis 22. Januar. Keine Tourenbesprechung. Die Teilnehmer werden direkt informiert Betr. Durchführung und bilden der Fahrgemeinschaften, bitte am 24.Januar zwischen 18:00Uhr und 19:30Uhr anrufen.

Tourenleiter: Ruedi Vonäsch, Schwieriweg 3, 4410 Liestal
☎ 061 922 06 42

Februar

Schauenburgflue

T1

2.

Mi.

Landeskarte: 1067 + 1068, Arlesheim + Sissach. Treffpunkt Bahnhof Liestal um 9:30 Uhr (Achtung Zeit nach altem Fahrplan gewählt !) Wanderung Liestal 327 m - Bad Schauenburg - Schauenburg Flue 658 m - Egglisgraben - Leuengrund - Pratteln. Verpflegung im Rest.

Eggisgraben. Ca. 3.5 Std. ca.14 km, 340 m Aufstieg und 370 m Abstieg,

Anmeldung: bis 31. Januar

Tourenleiter: Franz Schäfer, Rehhagstrasse 11, 4410 Liestal
P 061 921 16 06 mail: franz.schaefer@bluewin.ch

Februar
09.
Mi.

Langenbruck – Höchi Flue – Roggenflue

ÖV

LK 224T Olten. Route: Langenbruck 697m – Bärenwil 778m - Höchi Flue 966m – Tiefmatt 820m – Roggenschnarz 955m – Roggenflue 992m – Holderbank 652m – Langenbruck. Wanderzeit: 5.5h

Verpflegung: Bergrestaurant Tiefmatt

Billett: Wohnort – Langenbruck retour Fahrt: Liestal ab 9.06, Waldenburg ab 9.35, Treffpunkt: Langenbruck 9.45 (Postplatz)

Anmeldung: bis 7. Februar

Tourenleiter: Martin Saner, Dorfmatstr. 9, 4436 Oberdorf
☎ P 061 961 90 43

März
6.-11.
So.-Fr.

Seniorenskitourenwoche im Bregenzerwald

WS bis ZS

LK 228 1:50000, Hoher Freschen. Verschiedene Touren im Gebiet Au/Schopernau.

Unterkunft: in Doppelzimmern mit Dusche und WC, inkl. Halbpension, im Hotel Tannahof, bei Familie Moosbrugger-Jourdain, Au. Platzzahl und Einzelzimmer beschränkt. Maximal 16 TeilnehmerInnen.

Mögliche Touren: Lug 1762m, Toblermanns-Kopf 2010m, Klipperen 2066m, Liggstein 1592m, Hählekopf 2058m, Ragazer Blanken 2051m.

Bergführer: Walter Pfister und Werner Hofer

Kosten: pro TeilnehmerIn ca. Fr. 700.- bis Fr. 800.-, je nach Teilnehmerzahl, exkl. Fahrtkosten.

Anmeldung: sofort aber spätestens bis 31. Januar telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an den Tourenleiter. Keine Tourenbesprechung. Die angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.

Tourenleiter: Hans-Peter Maritz, Brachmattstrasse 16, 4144 Arlesheim
☎ 061 701 53 26 mail: maritz@datacomm.ch

Voranzeigen Tourenwochen 2005

April
09.-16.
Sa.-Sa.

Cinque Terre

Die Wanderwoche in den Cinque Terre - im bewährten Rahmen, eine nähere Beschreibung erübrigt sich, findet während der genannten Woche statt. Es sind noch einige Plätze frei.

Kosten: CHF 850.- bis 900.- mit Bahnreise.

Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ Tel. 061 701 50 21 mail: inge@mailslot.ch

- Mai**
14.-22.
Sa.-So.
Pfingsten
- Franche - Comté**
Obwohl verhältnismässig nahe gelegen (Region Pontarlier - Besançon) ist die Franche-Comté bei uns recht wenig bekannt. Wir fahren mit PW ins Tal der Loue (Hotelunterkunft im malerischen Lods) und in die Umgebung von Champagnole (2. Hotel). Trotz der niedrigen Lage (bis 1000m) bieten sich abwechslungsreiche Wanderungen von ca. 5 Std. in unberührter Landschaft durch Wälder, Schluchten und Täler, zu Quellen und Wasserfällen sowie auf Hochplateaus und zu Sehenswürdigkeiten - Wasser steht im Mittelpunkt. Auch Blumen (Orchideen) werden uns erfreuen.
Kosten: für HP, Besichtigungen, ohne Reise ca. CHF 800.- bis 850.-. Wegen der Hotelreservierungen ist frühzeitige Anmeldung erwünscht.
Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ und Fax 061 701 50 21 mail: inge@mailslot.ch
- Mai/Juni**
27.-5.06
Fr.-Sa.
- Wanderferien Vercors**
Der Vercors, ein Naturschutzgebiet in den französischen Voralpen, ist ein verkarstetes Kalkgebirge, gekennzeichnet durch schroffe Felswände und weitläufige Hochebenen. Er liegt zwischen der Klus von Grenoble und dem Tal der Drôme und bildet für uns ein fantastisches Wandergebiet mit grossartiger Vegetation und Blütenpracht. Mehrfachem Wunsch entsprechend fahren wir nochmals nach Chichilianne resp. Treschenulles-Nonnières. Von diesen zwei Standorten aus unternehmen wir abwechslungsreiche Wanderungen von durchschnittlich 5 Std. mit Höhendifferenzen bis ca. 800m. Kosten: im Doppelzimmer voraussichtlich CHF 750.- resp. CHF 950.- im Einzelzimmer, ohne Fahrkosten. Nähere Auskunft und Anmeldungen ab sofort
Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ und Fax: 044 701 50 21. mail inge@mailslot.ch
- Juli**
11. - 16.
Mo. - Sa.
- Hochtourenwoche Silvrettagebiet** **ws**
Landeskarte: 249, Tarasp. Leichte Hochtouren von der Jamtal und Wiesbadener Hütte aus, auf Berggipfel wie Augstenberg, Dreiländerspitz, Piz Buin und Silvrettahorn.
Bergführer: Walter Pfister, Wimmis.
Tourenleiter: Franz Schäfer, Rehhagstrasse 11, 4410 Liestal
P 061 921 16 06 mail: franz.schaefer@bluewin.ch
- August**
20.-27.
Sa.-Sa.
- Senioren - Wanderwoche in Unterbäch**
Für die traditionelle Senioren-Wanderwoche fiel meine Wahl auf die Augstbordregion im Wallis (zwischen Visper- und Turtmantal). In Unterbäch habe ich alle 15 Zimmer des Hotels Walliserhof für uns reserviert. Reise mit PW, ev. ÖV. Unter den zahlreichen Wandermöglichkeiten finden sich sowohl Gipfelbesteigungen als auch Wege entlang der faszinierenden Suonen, den "Heiligen Wassern". Durchschnittliche Tageswanderzeit: 5 Std. Kosten: für Halbpension inkl. lokale Benützung von Verkehrsmitteln etc. ca. CHF 650.- ohne Reise.

Ev. gibt es noch wenige Plätze für Neu-Einsteiger.

Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ und Fax: 044 701 50 21 mail: inge@mailslot.ch

September Senioren Wanderwoche Lenk T2

03.-10. Vorgesehen sind sechs Bergwanderungen

Sa.-Sa. Schriftliche Anmeldung bei:

Tourenleiter: Urs Gruber, Zinnhagweg 25, 4144 Arlesheim
☎

September Vogesen: Randonnée et Gastronomie XII

15. - 18. Die viertägigen Vogesenwanderungen 2005 finden wegen

Do - So Unterkunftsschwierigkeiten nicht wie ursprünglich geplant in der Region Schirmeck statt, sondern im Gebiet des Odilienbergs. Es erwarten uns sympathische Unterkünfte und abwechslungsreiche Wanderungen mit der Heidenmauer und zahlreichen Ruinen als Zeugen einer bewegten Vergangenheit.

Für Frühstück am 1.Tag sowie 3 x Halbpension im Doppelzimmer, Weingustation etc. sind mit Kosten von ca. 290.- zu rechnen.

Zusätzlich CHF 40.- für Mitfahrer.

Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ und Fax 061 701 50 21 mail: inge@mailslot.ch

Oktober Ligurien

08.-15. Vor allem für ehemalige Teilnehmer in den Cinque Terre organisiere ich eine Wanderwoche direkt nördlich davon, d.h. zwischen Lévanto und Portofino. In Moneglia habe ich bereits eine sehr sympathische Hotelunterkunft gefunden.(Ev. wechseln wir im Laufe der Woche in ein zweites Hotel). Auf ca. 5-stündigen Wanderungen, umgeben von mediterraner Vegetation, bieten sich im Westen immer wieder prächtige Ausblicke aufs Meer. Die Kosten inkl. Bahnreise werden sich voraussichtlich in der Höhe von ca. CHF 850.- bewegen.

Auskünfte und Anmeldungen

Tourenleiterin: Inge Vonderschmitt, Hauptstrasse 2, 4144 Arlesheim
☎ und Fax 061 701 50 21, mail: inge@mailslot.ch

Frauenecke

Achtung: Die Versicherung (Unfall und Haftpflicht) ist Sache der TeilnehmerInnen.

Januar
7.
Fr. **Hock Café Mühleisen, Liestal**
(Restaurant Gitterli hat Betriebsferien)

Januar
16.
So. **Aussichtsturm Schleifenberg**
Liestal ab 11.16 Uhr mit Bus bis Windentalhöhe. Wanderung zum
Aussichtsturm. Verpflegung in der Hütte (Suppe und Spatz). Heimweg je
nach Wetter.
Anmeldung: bis 10. Januar oder am Hock, wegen Reservation!
Wanderleiterin: Elisabeth Walde, Poststrasse 5, 4410 Liestal
☎ 061 21 20 75

Februar
4.
Fr. **Hock Restaurant Gitterli**

JUNIORENECKE JO

JO

Programm Dezember 04- Januar 05

Spielregeln für JO-Touren:

**Bitte meldet Euch so früh wie möglich an, Anmeldeschluss ist gemäss
Ausschreibung.**

**Notwendiges Material (LSV, Schaufel, Gstädtli, etc.) kann beim jeweiligen Leiter
ausgeliehen werden.**

Achtung: Die Versicherung (Unfall und Haftpflicht) ist Sache der TeilnehmerInnen

**Bei allfälligen Fragen wendet Euch an den JO-Chef Niggi Isenegger
P 061 951 24 04 N 079 305 47 25**

Januar
5.
Mi. **JO-Hock**
Wir treffen uns ab 19.30h im Restaurant Ziegelhof in Liestal. Nebst dem
Besprechen der aktuellen Anlässe gibt es wie immer News rund ums
Klettern und Bergsteigen.

Januar
9.
So. **Aufbauski- und Snowboardtour 1** **ÖV**
Treffpunkt: Bahnhof Liestal um 6.00h, Rückkehr um ca. 18.00h. Bergführer:
Ruedi Amrhein.
An diesem Sonntag werden wir je nach Schneeverhältnissen den Brisen
oder den Chaiserstuel von der Bannalp aus in Angriff nehmen. Unterwegs

wird euer Wissen mit den neusten Infos zum Tourengehen aufgefrischt. Das neu erlernte wird unmittelbar durch verschiedene Übungen in die Praxis umgesetzt. Die Unterbrechungen sollen uns aber nicht davon abhalten gegen Mittag den Gipfel zu erreichen. Anschliessend erwartet uns eine schöne Abfahrt, bei welcher wir wiederum das eine oder andere rund um die Lawinengefahr anschauen werden. Es handelt sich um eine einfache Tour, die für alle einen idealen Einstieg in die Wintersaison bietet.

Mitnehmen müsst ihr die komplette Ski-, bzw. Snowboardtourausrüstung mit Harscheisen, LSV und Schaufel. Verpflegung aus dem Rucksack. Kosten: 50.--

Anmeldung und Besprechung am JO-Hock vom 5. Januar oder direkt beim

Leiter: Lukas Mundwiler, Buechring 25, 4434 Hölstein

☎ 079 / 473 87 21

✉ lumundwi@gmx.net

Januar
15. / 16
Sa. / So.

Aufbauski- und Snowboardtour 2



LK: 246, Klausenpass. Treffpunkt: Bahnhof Liestal um 7.00h, Rückkehr sonntags um ca. 18.00h. Bergführer: Ruedi Amrhein.

Als Fortsetzung des ersten Kurses findet die zweite Auftour im Riemenstaldental statt, ein einfaches aber lohnendes Tourengebiet. Übernachten werden wir in der Lidernenhütte. Am Samstag werden wir uns mehr auf die Lawinenausbildung konzentrieren, welche mit einer kleinen Tour ergänzt wird. Am Sonntag werden wir dann einen der umliegenden Gipfel (Hagelstock, Rössstock oder Blüenberg) besteigen. Die faszinierende Aussicht und den stiebenden Pulverschnee sollst du dir nicht entgehen lassen!!

Ausrüstung: komplette Ski- resp. Snowboardtourausrüstung mit Harscheisen, LVS und Schaufel. Nacht- und Morgenessen sind organisiert, für den Rest ist jeder selbst verantwortlich. Kosten: 70.-.

Anmeldung und Besprechung am JO-Hock vom 5. Januar oder direkt beim

Leiter: Lukas Mundwiler, Buechring 25, 4434 Hölstein

☎ 079 / 473 87 21

✉ lumundwi@gmx.net

Januar
30.
So.

Ski- und Snowboardtour Diemtigtal



LK: 253S Gantrisch und 263S Wildstrubel. Treffpunkt: Bhf. Liestal 6.30h, Rückkehr: Bhf. Liestal um ca. 19.30h.

Wir unternehmen eine leichte bis wenig schwierige Ski- und Snowboardtour die für alle geeignet ist. Jedoch ist es von Vorteil, wenn eine vorhergehende Aufbauski- und Snowboardtour besucht wurde. Im schönen und für Ski- und Snowboardtouren idealen Diemtigtal haben wir je nach Lust und Verhältnissen folgende Tourenmöglichkeiten: Rauflihorn 2323m L+, Niderhorn 2077m L+, Fromattgrat 2170m L, Stand 1939m – Meniggrat 1949m L, Turnen 2079 - Pfaffen 1943m WS-. Ausrüstung: komplette Ski- oder Snowboardtourausrüstung inkl. LVS, Lawinenschaufel und Harscheisen (ohne Gstädtli und Steigeisen). Lunch aus dem Rucksack. Kosten: 40.--. Teilnehmerzahl: max. 12.

Besprechung: am JO-Hock vom 5. Januar 2005

Anmeldung: bis spätestens 12. Januar 2005 an den

Leiter: Oliver Düsberg, Nelkenring 19, 4416 Bubendorf

☎ 061 / 931 23 08

Februar

JO-Hock

2.

Wir treffen uns ab 19.30h im Restaurant Ziegelhof in Liestal. Nebst dem

Mi.

Besprechen der aktuellen Anlässe gibt es wie immer News rund ums Klettern und Bergsteigen.

KiBe Kinderbergsteigen

Die Art und Weise spielerisch die Welt des Alpinismus entdecken!

Das Kinderbergsteigen (kibe) der Sektion Baselland bietet ein vielfältiges Programm für alle 10- bis 14-jährigen Mädchen und Knaben!

Achtung: Die Versicherung (Unfall und Haftpflicht) ist Sache der TeilnehmerInnen

Januar
Sa.
22.

Kletterhalle Weil

Winterspeck ist für uns kein Problem! Deshalb klettern wir in der Halle in Weil. Die grosse Halle bietet Routen für alle Schwierigkeiten. Wer Lust hat auf Toprope, zum Vorsteigen oder Bouldern - alles ist möglich.

Treffpunkt: Liestal, Details in der Anmeldung

Leiterin: Susanne Bauer, Füllinsdorf

☎ 061 901 26 59

FAMILIENBERGSTEIGEN FABE

FaBe Familienbergsteigen

Fabe ist speziell für Familien mit Kindern von 8 bis ca. 14 Jahren, die gerne die Bergwelt erleben möchten. Die Kinder nehmen immer mit Eltern oder anderen erwachsenen Begleitpersonen teil.

Achtung: Die Versicherung (Unfall und Haftpflicht) ist Sache der TeilnehmerInnen

Januar
16.
So.

„FaBe“ Ski- und Snowboardtour

Für Familien mit Kindern ab 10 Jahren. Tour: mit Unterstützung der Seilbahn besteigen wir den Rossstock und gleiten über dessen sanfte Hänge zurück zur Seilbahn. Zielpublikum: Eltern, die Ski- oder Boardtouren machen und deren Kids die bisher nur am Lift herumhiengen.

Anforderungen: Aufstieg mit Skis oder Schneeschuhen ca. 3Std. (Die Erwachsenen und Tourenleiter tragen die Boards der Kids hinauf und die Schneeschuhe herunter). Für die Abfahrt müssen wir den Stemmschwung resp. Die Kurventechnik auf dem Brett beherrschen. Leitung: Für die Snöber wird ein erfahrener Tourenleiter auf dem Board engagiert.

Kosten: Erwachsene ca. Fr. 90.-, Kinder ca. Fr. 45.- inkl. Fahrt und Bahn.

Material: LVS und Schaufel können beim Tourenleiter gemietet werden (frühzeitig reservieren). Schneeschuhe vermieten einige Sportgeschäfte in der Region. Die Angemeldeten erhalten eine Materialliste. Auskunft erteilt der Tourenleiter.

Anmeldung: Schriftlich bis 3. Jan. 2005. Keine Tourenbesprechung. Die Angemeldeten Teilnehmer werden direkt informiert.

Tourenleiter: Alex Kilchherr Chilchacher 7, 4424 Arboldswil

☎ P 061 933 01 05 mail: a.kilchherr@tiscalinet.ch

G 061 903 22 00 mail: kilchherrbau@bluewin.ch

Voranzeige

Februar „FaBe“ Ski-und Snowboardtour Hengst 2092 m **WS+**

13. LK 1189 Sörenberg, 254 S Interlaken. Für Familien mit Kinder ab 10 Jahren.

So. Wir fahren mit den Autos nach Sörenberg, von dort schnallen wir unsere Ski und/oder Schneeschuhe an. Der Aufstieg erfolgt von Sörenberg-Hirsegg (1070) über Silwängen-Heidenloch-Hengst (2092) und dauert ca. 3 ½ h. Abfahrt über Schlund zu unseren Autos.

Anforderungen: Für die Abfahrt müssen wir den Stemmschwung resp. die Kurventechnik auf dem Brett beherrschen. Kosten: Erwachsene Fr. ca. 80.- Kinder ca. 40.- inkl. Fahrt.

Material: LVS und Schaufeln können beim Tourenleiter gemietet werden (frühzeitig reservieren). Schneeschuhe vermieten einige Sportgeschäfte in der Region. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten direkt vom Tourenleiter die nötigen Infos inkl. einer Materialliste. Keine Tourenbesprechung

Anmeldung: Schriftlich bis 28.01.2005

Tourenleiter: Oliver Hofer, Alte Saline 29, 4310 Rheinfelden

☎ 061 831 75 34 mail: oli.hofer@tiscalinet.ch

eine Meldung der IG:

Sport wird politisch, Politik wird sportlich

Die letzten Jahrzehnte wurden geprägt, unter anderem durch die Entstehung einer sogenannten "Freizeitgesellschaft". Die Errungenschaft von relativem Wohlstand und das vermehrte Verfügen von "arbeitsfreier Zeit" begünstigte diese Entwicklung. Zusätzlich stiegen die Bevölkerungszahlen, so dass wir in der Nordwestschweiz bereits eine grössere Besiedlungsdichte vorweisen können als das Ruhrgebiet in Deutschland! Dies hat für uns alle natürlich Konsequenzen: Die nutzbare Fläche wird immer kleiner, und es gilt für die Nutzung des verbleibenden Raumes, Prioritäten zu setzen. Wo und wie soll er in Zukunft genutzt werden?

Die Aufgabe dieser Koordination hat das Amt für Raumplanung. Hier werden die Interessen und Bedürfnisse der vielfältigsten Raumnutzer zusammengetragen, bewertet und zu diversen Konzepten und Richtlinien zusammengefasst. Diese dienen dann dem Kanton als Planungshilfen für die Zukunft. Der Kanton kennt natürlich nicht alle Wünsche der Raumnutzer, er ist daher auf die Mitarbeit dieser angewiesen. Industrie, Bau, Verkehr, Naturschutz, Forst und Landwirtschaft waren bisher als Raumnutzer definiert und gesetzt. Dass der Freizeitsportler ebenfalls als Raumnutzer auftritt, ist neu. Damit sich dieser neue "player" im Spiel um die zustehenden Räume entsprechend Gehör verschaffen kann, muss dieser nun seine Ansprüche bei allen sich bietenden Möglichkeiten an zentralen Stellen geltend machen. Eine dieser zentralen Stellen im Kanton ist das Parlament: der Landrat. Hier gibt es eine "Parlamentarische Gruppe Sport". Darin sind ca. 30, dem Sport nahestehende Landrätinnen und Landräte, aus allen Parteien vertreten. Die Sportverbände, darunter auch die IG Klettern und der SAC, haben jetzt auf Ebene Sektionspräsidium, den Kontakt zu dieser Gruppe geknüpft. Dies, um in der aktuellen und zukünftigen Diskussion über die Verteilung der Räume, den Anliegen der Freizeitsportlerinnen und -Sportler das nötige Gewicht zu geben. Als ein erstes Ergebnis dieser neuen Zusammenarbeit, sind der Kantonsregierung zwei Interpellationen überreicht worden. Wir erwarten nun Antworten zu Fragen, wie sich z.B. die kant. Ämter in Zukunft die Zusammenarbeit mit den Sportverbänden vorstellen, oder wie sie ihre Vorgehensweisen begründen. Angedacht wird ebenfalls ein Treffen auf Direktionsebene, da zu Fragen des Freizeitsportes diverse Regierungsräte abschliessend zuständig sind: Bau- und Umweltschutzdirektion für Anliegen der Natur und Raumplanung, Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion für die Wälder und die Erziehungs- und Kulturdirektion, für den Sport. Ein weiteres Ziel ist es, bei Vernehmlassungen die Interessen des Sports zu bündeln um stets bei der Kantonsplanung einen "Fuss in der Türe" zu haben.

Für Euch aus der IG Klettern *Patrik Müller*

VORSTAND

***Der Vorstand wünscht jetzt schon
allen Clubkameradinnen und Clubkameraden***

***Frohe Festtage und Guten Rutsch
in ein gesundes und erlebnisreiches
Tourenjahr***

AZB
4410 Liestal

UNSERE HÜTTEN

Tierberglihütte:

Auskunft/
Reservierungen: Trudi Imdorf Hüttenwartin, 3860 Meiringen
Telefon Hütte
Andreas Isenegger Hüttenchef, 4416 Bubendorf
mail: tierbergli@sac-baselland.ch

☎ 033 971 68 17
☎ 033 971 27 82
☎ 061 931 14 44
☎ 061 933 91 51

Waldweidhütte:

Öffnungszeiten: Von Samstag 14.00 Uhr bis Sonntag 16.00 Uhr

Auskunft/
Reservierungen: Hans Frischknecht Hüttenchef, 4416 Bubendorf
mail: waldweid@sac-baselland.ch

☎ 061 931 29 48
Fax 061 933 90 88

Bewartungsplan:

Dez.	4./5.	R.+W. Schaub
	11./12.	vakant
	18./19.	vakant
	24./26.	geschlossen
	31.12.-2.1	vakant
Jan.	8./9.	Berger/Hertli (Gruppe)
	15./16.	V.+J. Hegi (Gruppe)
	22./23.	Frischknecht/Schaub (Gruppe)
	29./30.	vakant
Feb.	5./6.	R.+R. Zweifel
	12./13.	J.+T. Schneider
	19./20.	M.+HR. Windisch

Weitere Hütteninfos: siehe unter www.sac-baselland.ch, Rubrik >Hütten